

## **Ascenion vermittelt Lizenzvertrag zwischen Max-Delbrück-Centrum und Ortho Clinical Diagnostics**

### **Autoantikörper-assoziierte Peptide zur Diagnose von Herz-Kreislauf-Erkrankungen**

17. September 2008, München – Das Max-Delbrück-Centrum (MDC), Berlin-Buch, und Ortho Clinical Diagnostics (OCD), Raritan, US, ein Unternehmen der Johnson & Johnson Gruppe, haben eine Lizenzvereinbarung abgeschlossen. Dabei geht es um Zielstrukturen von Autoantikörpern, die von Gerd Wallukat, Gruppenleiter am MDC, und seinem Team entdeckt wurden. OCD wird diese Zielstrukturen nutzen, um neue Verfahren zur Diagnose und zum Monitoring von Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu entwickeln.

Dies ist der erste Lizenzvertrag, den Ascenion für die Autoantikörper-Patente des MDC angebahnt und vermittelt hat. Das gesamte Portfolio des MDC auf diesem Gebiet umfasst mehrere, gut charakterisierte Zielstrukturen. Alle befinden sich auf so genannten G-Protein gekoppelten Rezeptoren, die u.a. eine wichtige Rolle in der Regulation von Stress spielen. In mehr als 20 Jahren intensiver Forschung hat Wallukat gezeigt, dass Autoantikörper gegen diese Klasse von Rezeptoren zum Ausbruch und Fortschritt vielfältiger Krankheiten beitragen. Bei Patienten mit chronischer Herzmuskelschwäche, zum Beispiel, kommen solche Autoantikörper in rund 70% aller Fälle vor. In ersten Studien wurde außerdem nachgewiesen, dass es sich positiv auf die Herzfunktion auswirkt, wenn sie spezifisch aus dem Blut von Patienten entfernt werden.

„Es ist zwar lang schon bekannt, dass Autoantikörper bei Autoimmunerkrankungen oder chronischen Entzündungen eine wichtige Rolle spielen, aber ihre Bedeutung bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder anderen Krankheiten wurde in der Wissenschaft lang ignoriert“, sagt Karen Uhlmann, Technologie Manager von Ascenion. „Die Vereinbarung mit OCD bestätigt das kommerzielle Potenzial der Forschungsarbeit, die das MDC auf diesem Gebiet geleistet hat. Fundierte Daten und eine solide Patentposition bieten eine hervorragende Grundlage für die Entwicklung neuer Produkte, die eine bessere Diagnose oder Behandlung vielfältiger Krankheiten ermöglichen.“

Weitere Zielstrukturen von Autoantikörpern – im Bereich der Abstoßung von Nierentransplantaten, krankhaftem Bluthochdruck und dem Raynaud-Syndrom – können noch lizenziert werden. Vermarktungspartner ist die Ascenion GmbH, die das MDC darin unterstützt, kommerziell attraktive Forschungsergebnisse zu erkennen, zu schützen und zu vermarkten. Seit Beginn der Zusammenarbeit Ende 2001 hat Ascenion für das MDC insgesamt 23 Verträge abgeschlossen, die der Forschungseinrichtung Lizenzerlöse einbringen.

###

### **Kontakt**

Dr. Peter Ruile, COO

T: +49 (0)89 318814-14, E: ruile@ascenion.de

Ascenion GmbH, Herzogstr. 64, 80803 München

## **Über die Ascenion GmbH**

Ascenion GmbH ist ein IP Asset Management-Unternehmen, das sich auf den Bereich Life Sciences konzentriert. Ascenion berät und unterstützt öffentliche Forschungseinrichtungen beim Schutz und der Verwertung ihres geistigen Eigentums (Patente, Know-how, Materialien) und übernimmt die Anbahnung und Vermittlung von Lizenzverträgen zwischen Forschungseinrichtungen und Industrie. Ein besonderer Schwerpunkt von Ascenion ist das Coaching von Unternehmensgründern und das aktive Beteiligungsmanagement. Das Unternehmen wurde 2001 als 100%ige Tochter der Life Science-Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Forschung gegründet und hat seitdem 12 Forschungseinrichtungen der Helmholtz und Leibniz Gemeinschaft sowie die Medizinische Hochschule Hannover als exklusive Partner gewonnen. Für diese vermarktet Ascenion momentan rund 600 Technologien und schließt pro Jahr durchschnittlich 60 Verträge zwischen Forschung und Industrie. Das Team hat als Coach bereits mehrere Spin-Offs begleitet und hält derzeit 14 Beteiligungen an diesen Unternehmen. Hauptsitz von Ascenion ist München, weitere Geschäftsstellen sind in Berlin, Braunschweig, Hamburg, Hannover und Neuherberg. Mehr Info unter [www.ascenion.de](http://www.ascenion.de)